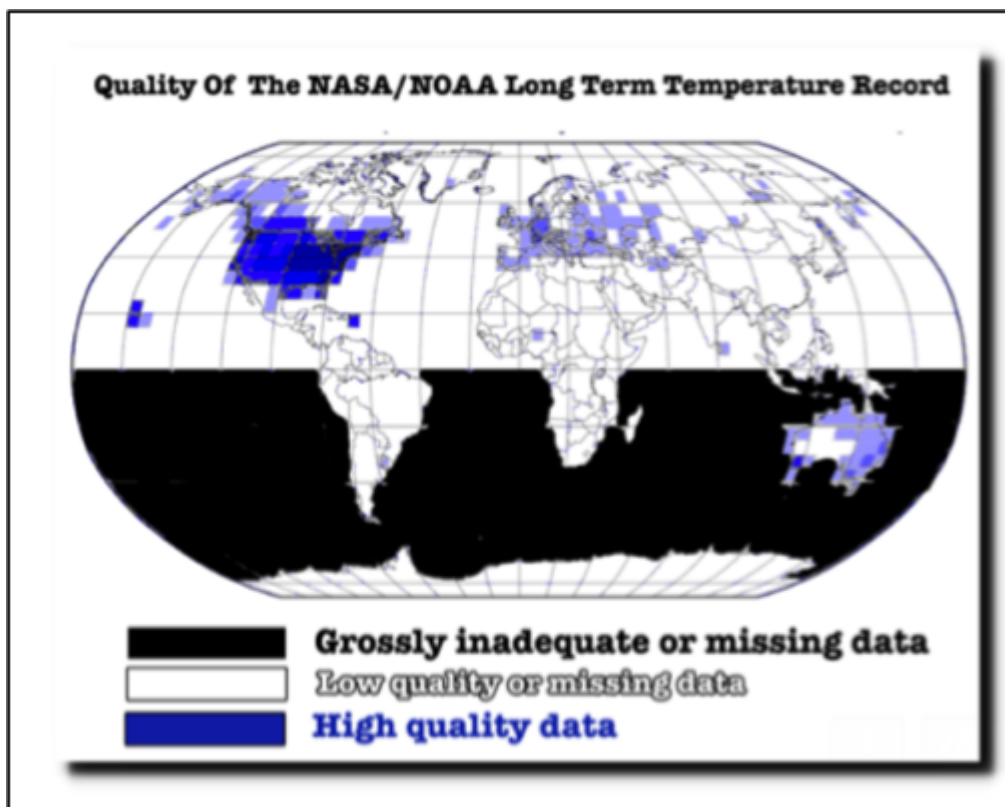


Mit der Übernahme der Energiepolitik durch Sozialisten werden die Energiepreise drastisch steigen!

geschrieben von Chris Frey | 1. Februar 2021

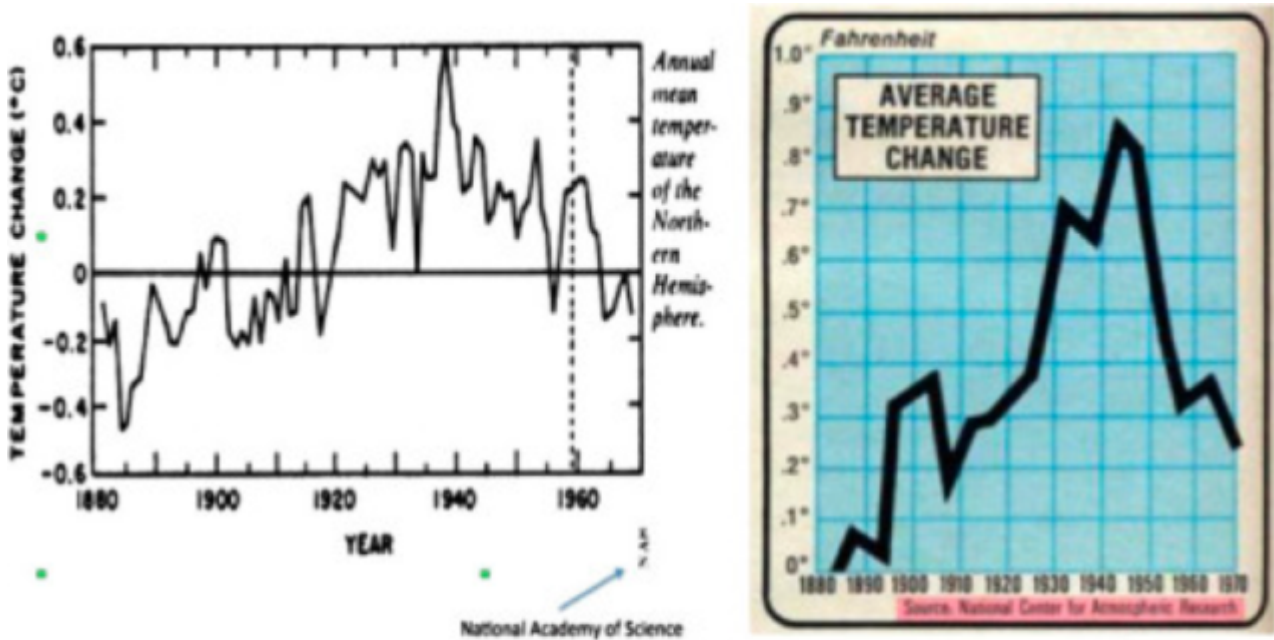
Uns wird gesagt, dass große Änderungen in unserer Energiepolitik notwendig sind, um von Kohlenstoff-basierten fossilen Brennstoffen zu Wind und Sonne überzugehen, um den Planeten vor der Kohlenstoff-Verschmutzung und den daraus resultierenden katastrophalen Klimaveränderungen zu retten. Man sagt uns, dass grüne Energie uns Geld sparen wird, weil Sonne und Wind kostenlos sind, und dass das Entfernen von Kohlendioxid aus der Luft Leben retten wird. Jede dieser Behauptungen ist durch Beispiele aus der realen Welt leicht zu widerlegen. Die Wissenschaft dahinter ist absolut fehlerhaft, und die Maßnahmen führen zu genau den gegenteiligen, kostspieligen und sogar gefährlichen Ergebnissen.

Was ignoriert wird, ist der Mangel an globalen Daten, liegen doch Daten hauptsächlich nur aus den USA und Europa sowie Teilen Australiens vor. Über den Ozeanen gibt es nur sehr wenige Daten, obwohl sie 71% der Erdoberfläche bedecken.



Bei den ersten Versuchen, globale Trends zu bewerten, wurde erkannt, dass die Datenlage ein Problem darstellt, und die Analyse beschränkte

sich auf die Landgebiete der nördlichen Hemisphäre. Sie zeigte starke Erwärmungs- und dann Abkühlungstrends von den 1880er bis zu den 1970er Jahren.



During the last 20 to 30 years, world temperature has fallen, irregularly at first but more sharply over the last decade.

U. S. NATIONAL SCIENCE BOARD, 1974

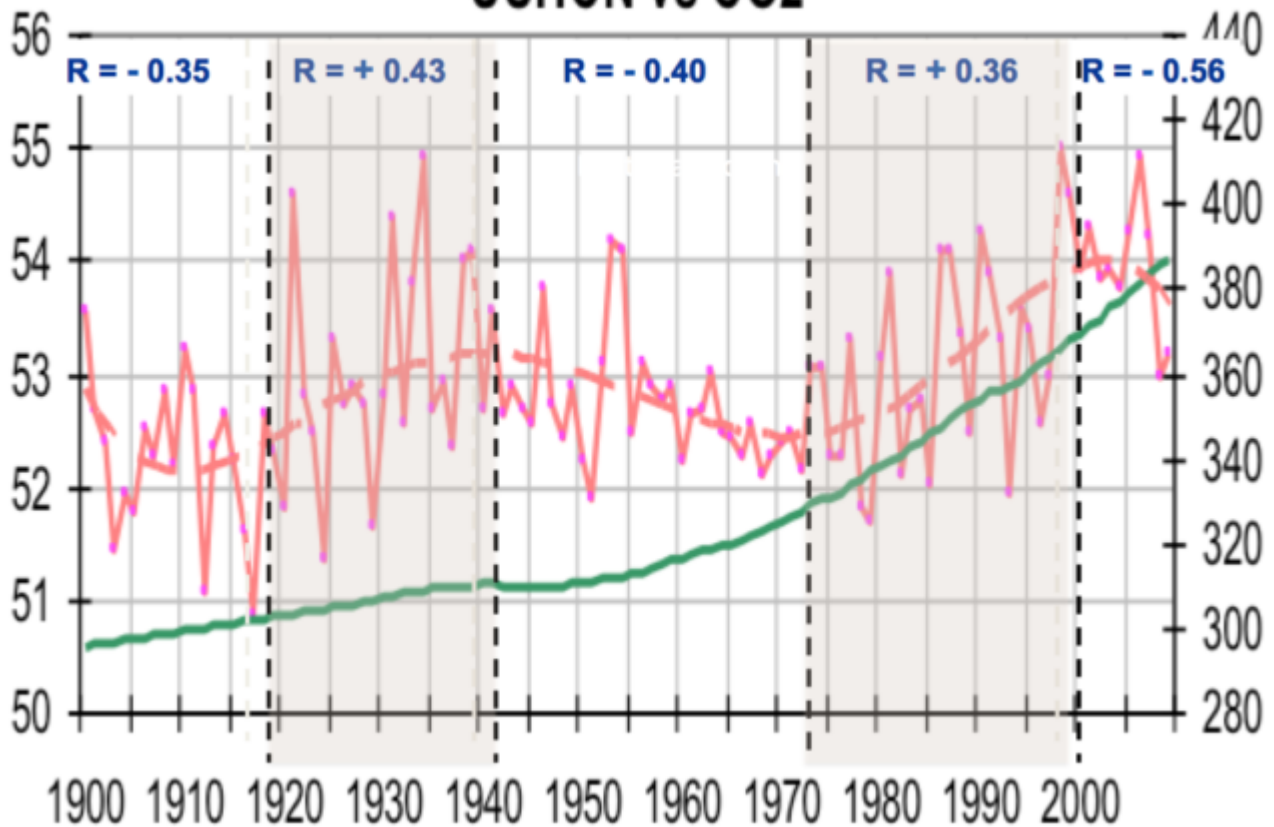
Im Laufe des 20. Jahrhunderts nahm die Anzahl der Stationen zu.

Number of GHCN-D Stations Recording Average Daily Temperature

Start Year	Years of Data	Arctic (60°N - 90°N)	Mid Latitude (30°N - 60°N)	Tropics (0°N - 30°N)	Tropics (0°S - 30°S)	Mid Latitude (30°S - 60°S)	Antarctic (60°S - 90°S)	Total
1820	200	0	2	0	0	0	0	2
1840	180	0	5	0	0	0	0	5
1860	160	0	9	0	0	2	0	11
1880	140	0	21	1	0	4	0	26
1900	120	2	630	19	3	10	0	664
1920	100	34	1,674	52	14	25	0	1,799
1940	80	122	2,987	128	25	34	0	3,296
1960	60	336	5,790	680	102	114	2	7,024
1980	40	620	9,305	2,297	354	348	11	12,935
2000	20	1,235	15,933	4,724	792	732	29	23,445

Man erkennt im US-Datensatz mit der höchsten Dichte und der am weitesten zurück reichenden Reihe, dass sich die Temperaturen mit CO₂ nur in 40% der Zeit in die gleiche Richtung verändert haben.

USHCN vs CO2



If you are successful 40% of the time

- In baseball – you go the hall of fame



Ted Williams

- In weather, climate and economic forecasting or commodity trading, you find another job



In den 1980er Jahren begannen Satelliten, die Oberflächentemperaturen der Ozeane zu messen, wenn es die Wolken zuließen, und später, nach 2000, lieferte ein Netzwerk globaler Bojen genaue Ozeantemperaturen in Echtzeit. Es war das erste Mal, dass wir eine echte globale Abdeckung beanspruchen konnten, aber es entwickelten sich andere Probleme. Modelle wurden integriert, und wenn man unterschiedliche Daten mit Modellen kombiniert, kommt häufig Unsinniges heraus. Wir haben die globalen Datenprobleme hier und vor langer Zeit hier diskutiert.

Eine genaue, begutachtete Analyse hier konnte nicht feststellen, dass die stetig steigenden atmosphärischen CO₂-Konzentrationen eine statistisch signifikante Auswirkung auf eine der 13 analysierten entscheidenden Temperatur-Zeitreihen hatten.

Niemand bezweifelt, dass sich das Klima in multidekadischen und noch längeren Zyklen ändert, die mit der Sonne und den Ozeanen zusammenhängen und von denselben gesteuert werden. Was die Behauptungen betrifft, dass die Wetterextreme mit der Erwärmung der Erde zunehmen, so können sie leicht mit realen Daten und natürlichen Faktoren widerlegt werden, wie wir es hier getan haben.

Eine der größten Bedrohungen für die Wirtschaft unseres Landes werden die in die Höhe schießenden Energiekosten und dadurch der weitere Verlust von Arbeitsplätzen sein, wobei die Wirtschaft bereits von Schließungen und COVID und radikalen Unruhen im Zusammenhang mit dem Scheitern kleiner Unternehmen taumelt. In diesem Land sind die Vorboten davon in den Staaten mit frühen grünen Energieverpflichtungen und Kohlenstoffreduktion oder versteckten Steuern. Kalifornien ist das bekannteste Beispiel, aber der Nordosten (rot in der Tabelle) mit der *Regional Greenhouse Gas Initiative* RGGI weist die mit Abstand höchsten Strompreise auf.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

RGGI (Regional Greenhouse Gas Initiative)

- Regional Greenhouse Gas Initiative (RGGI)
- Goals
 - Cleaner Air
 - Finance efficiency
 - Lower costs



PAUL HORN / InsideClimate News

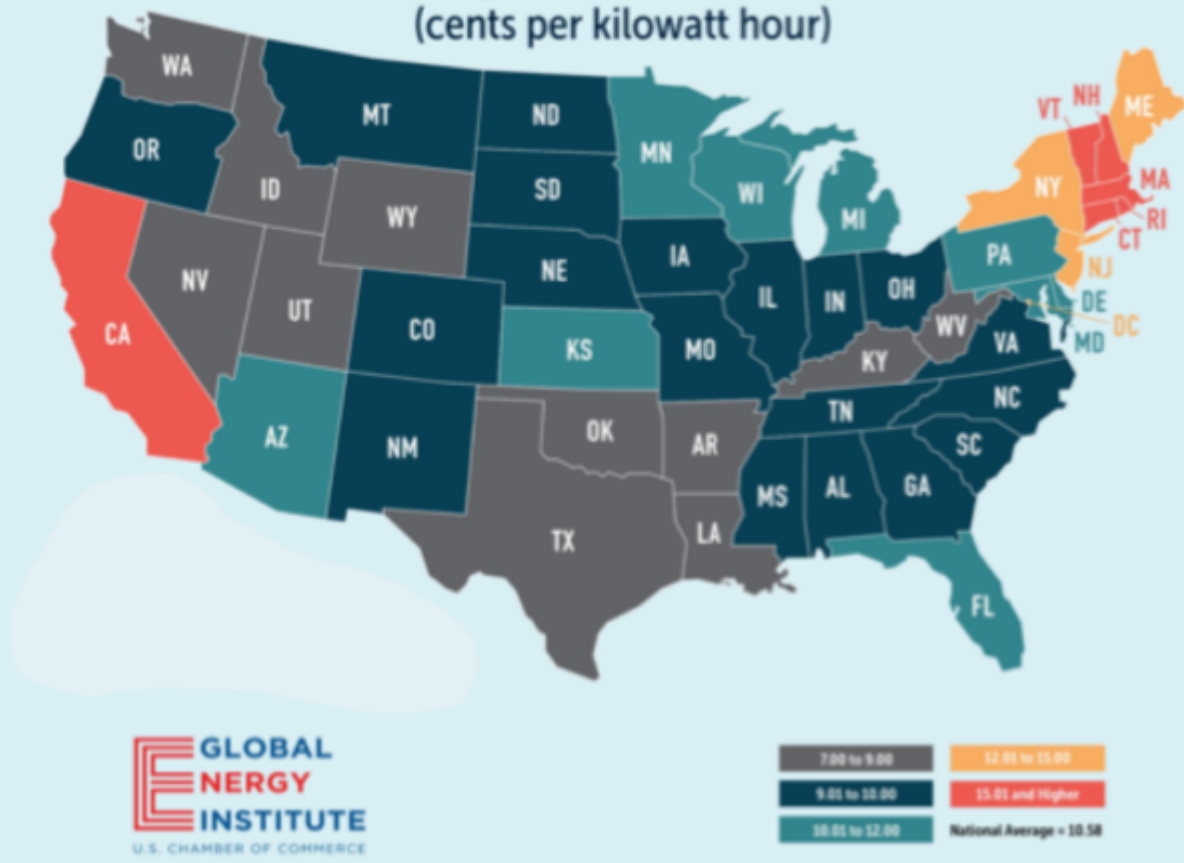
HIGHEST ELECTRICITY RATES

Rank	State	Rate (Cents/ kWh)	% of Average CONUS
1	Massachusetts	21.92	168.4%
2	Connecticut	21.87	168.1%
3	Rhode Island	21.73	167.0%
4	New Hampshire	20.05	154.1%
5	California	19.15	147.2%
6	New York	17.94	137.9%
7	Maine	17.89	137.5%
8	Vermont	17.71	136.1%
9	New Jersey	15.85	121.8%
10	Michigan	15.74	121.0%

EIA 2019 Annual Average Residential Data

2018 U.S. Average Electricity Retail Prices

(cents per kilowatt hour)



Weltweit sind die durchschnittlichen Strompreise unserer Bundesstaaten am niedrigsten. In den grünen Staaten mit starken Investitionen in „grün“ liegen sie jedoch bis zu 5 mal höher. Bundesstaaten mit einem hohen Anteil Erneuerbarer sind von Stromausfällen und Blackouts betroffen (Kalifornien führt die Staaten an, da Blackouts während der Bedrohung durch Flächenbrände implementiert werden). Global gesehen sind Blackouts und Stromausfälle üblich, da Wind und Sonne nicht zuverlässig sind. Die hohen Stromkosten treiben die Industrie in Länder wie China und Indien, wo die Kosten niedrig sind, weil dort zur Energieerzeugung zuverlässige und billige Kohle verwendet wird.

Retail electricity prices of NEM states, including taxes, compared to selected countries (¢ per kWh)



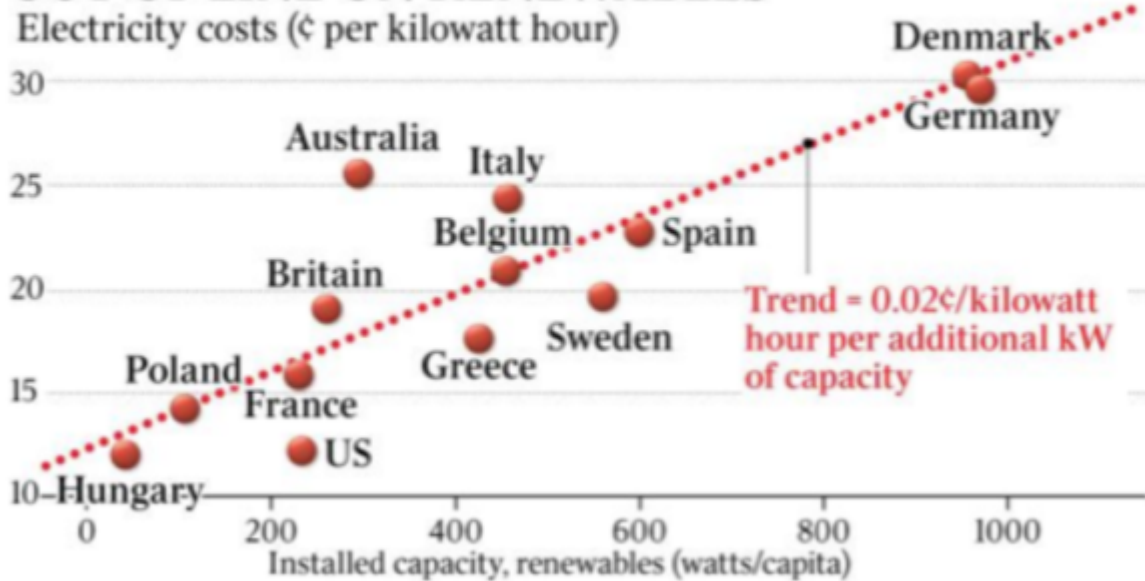
SOURCE: MARKINTELL, US ENERGY INFORMATION ADMINISTRATION

More (some long lasting) blackouts occurring as wind and solar are unreliable!!

Many households are said to be in "energy poverty". (25% UK, 15% Germany)

Elderly forced to "choose between heating and eating".

OUT OF LINE ON RENEWABLES



Der Ökonom Gabriel Calzada, Professor der Ökonomie an der King Juan

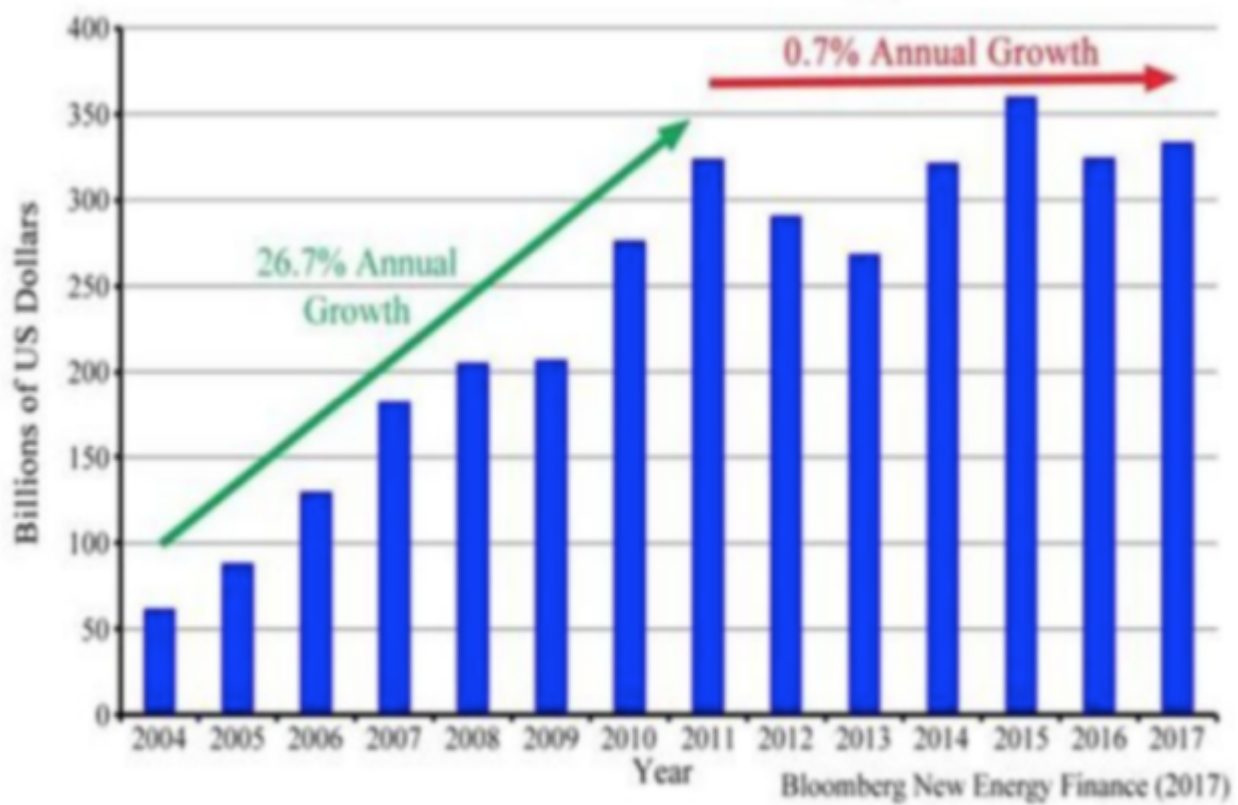
Carlos University in Spanien, schätzte 2010, dass jeder geschaffene grüne Arbeitsplatz Spanien 774.000 Dollar an Subventionen kostete. Dies führte jedoch zu einem Verlust von 2,2 realen Arbeitsplätzen. Nur 1 von 10 grünen Arbeitsplätzen war dauerhaft. Die Industrie verließ Spanien und die Arbeitslosigkeit stieg auf 27,5 %. In Italien gingen 3,4 reale Arbeitsplätze verloren.

Die Energiekosten beschränken sich nicht auf Strom, da die Abschaffung fossiler Brennstoffe zu einem erzwungenen Übergang zu Elektroautos führen würde, was die Nachfrage nach Strom weiter erhöht. Obama ließ die Benzinpreise auf 5 Dollar [pro Gallone \approx 4 Liter] steigen und prophezeite, dass innerhalb von 2 Jahren jeder ein Elektroauto fahren würde, da seine Regierung 8 Dollar [pro Gallone] Benzin vorhersagte. Stattdessen – dank Fracking und dann mit der durch COVID erzwungenen Arbeit von zu Hause aus sanken die Benzinpreise auf 2 Dollar oder niedriger während Trumps Amtszeit, als wir endlich echte Energieunabhängigkeit erreicht hatten.



Viele „grüne“ Länder waren gezwungen, die Umstellung auf „grün“ zu verlangsamen oder sogar zu stoppen und Kohlekraftwerke zu bauen, um Energie zu liefern, wenn die Sonne nicht scheint oder der Wind nicht weht.

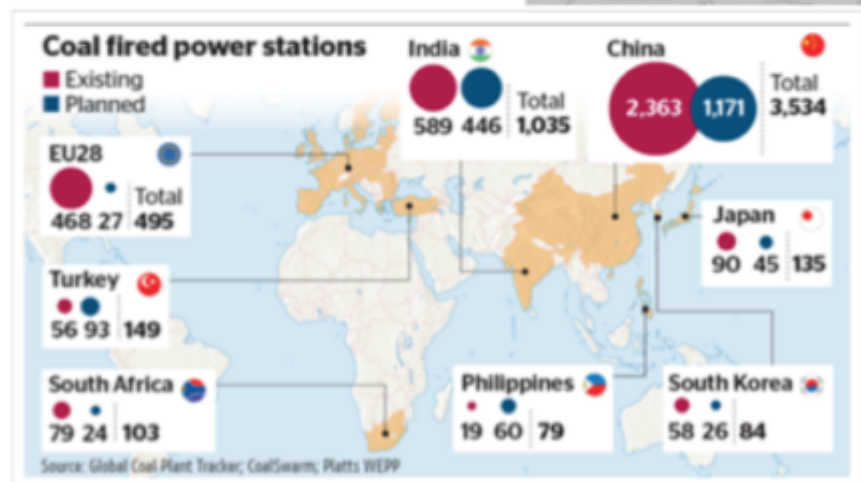
Global Investment in Renewable Energy 2004-2017





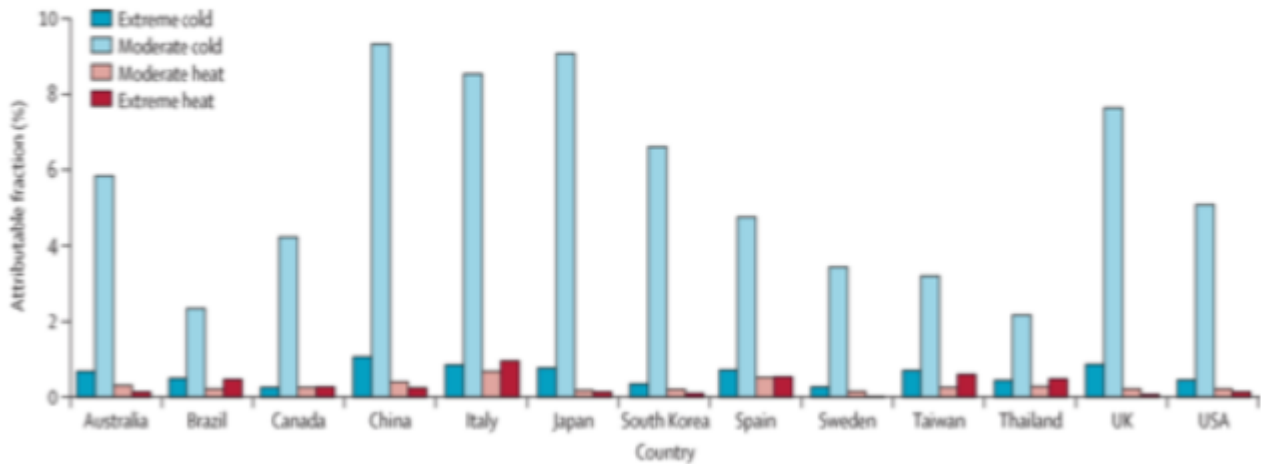
Japan, “... energy security dominates the political agenda, with climate change seen as a poor second.”

[US Emissions have actually fallen]

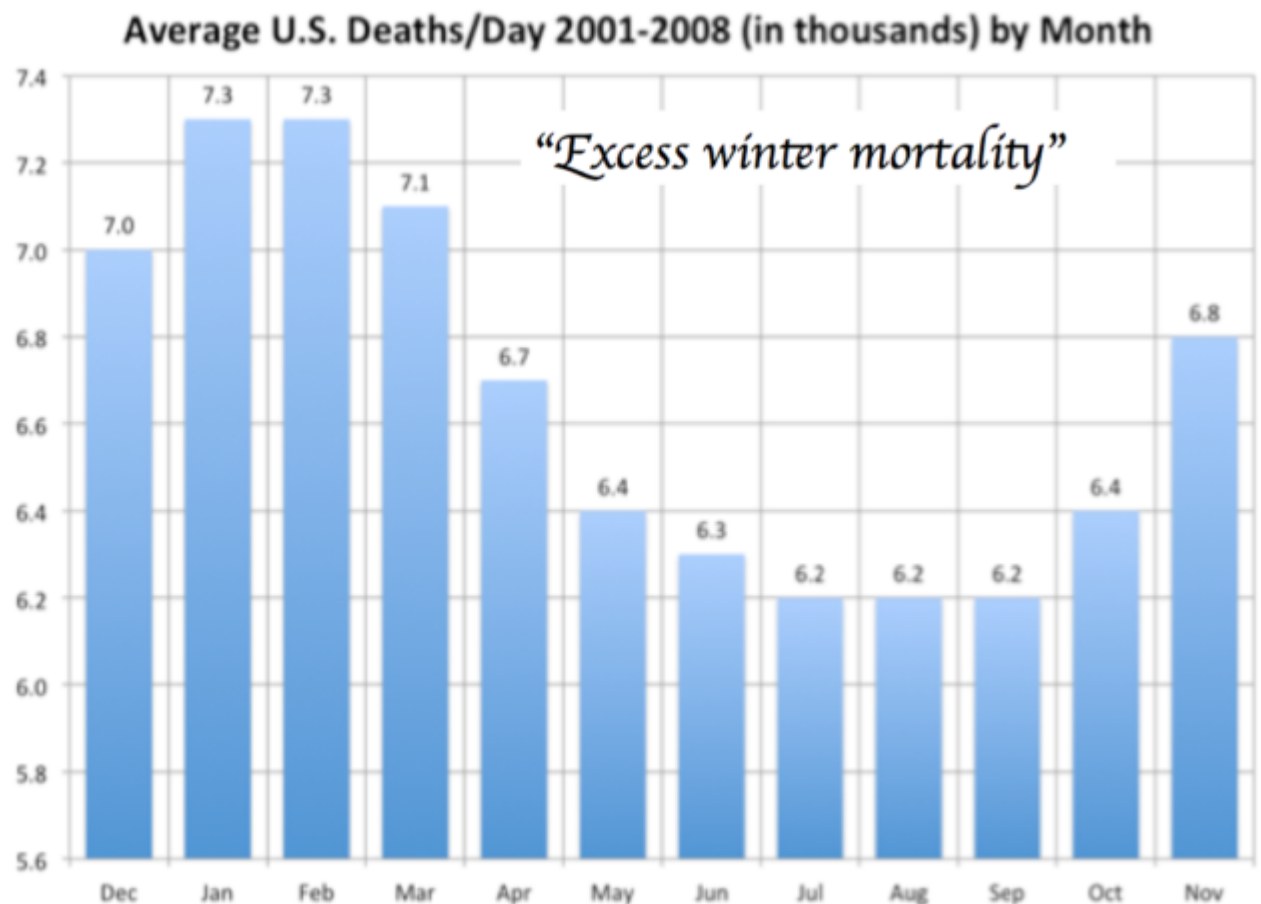


Wenn der Strom ausfällt, sind die Menschen der Gefahr durch Winterkälte ausgesetzt. Die Gefahr, die mit der Falschbehauptung „Hitze tötet“ verbunden ist, besteht darin, dass kaltes Wetter 20 mal so viele Menschen tötet wie heißes Wetter. Dies ergab eine internationale Studie, die über 74 Millionen Todesfälle an 384 Orten in 13 Ländern analysierte. Die Ergebnisse wurden in der Zeitschrift Lancet veröffentlicht. Viele Haushalte sollen sich in „Energiearmut“ befinden (25% Großbritannien, 15% Deutschland). Ältere Menschen sind gezwungen, „zwischen Heizung und Essen zu wählen“, während sie in ihren Mänteln und Pullovern in ihrer Wohnung sitzen.

Cold kills 20x more than heat

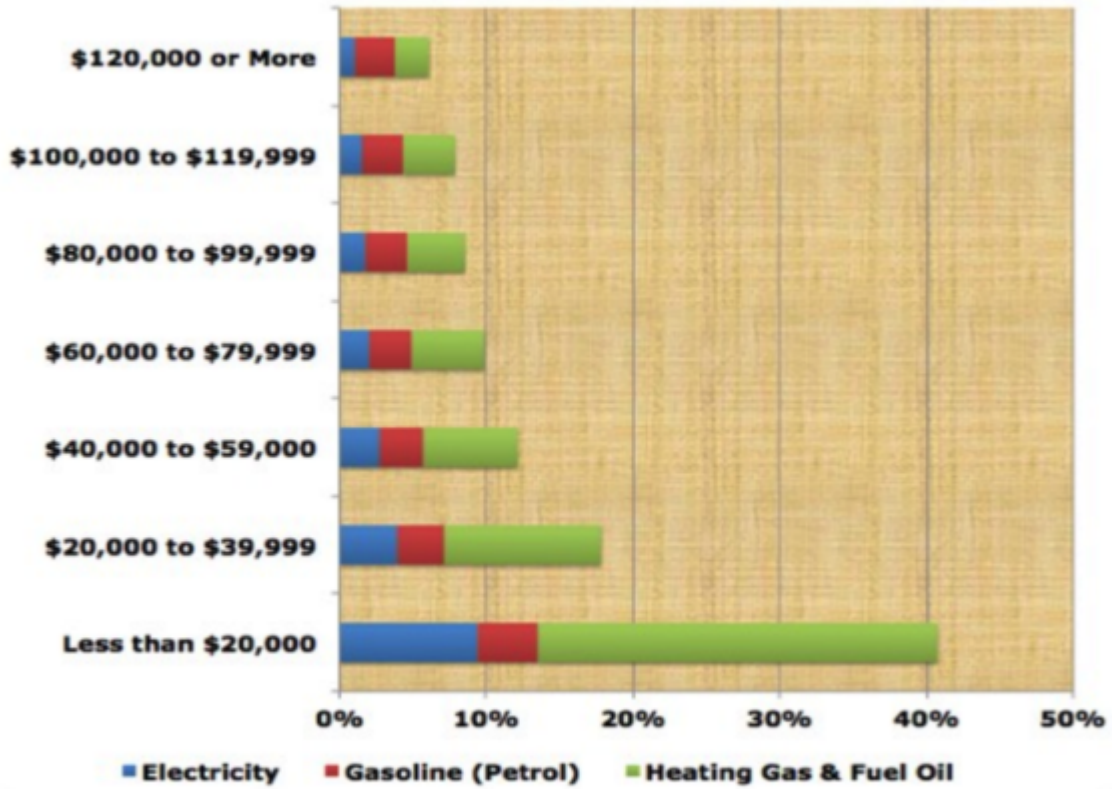


In Kanada, den USA und in UK ist die Wintersterblichkeit.



Völlig eindeutig ist, dass die am meisten geschädigten Menschen diejenigen sind, die sich das am wenigsten leisten können. Haushalte mit einem Einkommen unter 20.000 Dollar pro Jahr geben über 40% ihres Einkommens für Energie aus.

Percentage of Household Income Spent On Energy by Household Income Amount



Helping the poor means lowering energy costs
Hurting the poor means increasing energy costs



*Bad science leads to bad policy
Bad policy hurts good people*

„Den Armen helfen heißt Energie billiger machen. – Die Armen schädigen heißt Energie teurer machen“

Das *Global Energy Institute* der Handelskammer kommt zu dem Schluss, dass „ein Verbot von Fracking in den USA – einfach gesagt – katastrophal für unsere Wirtschaft wäre.

Unsere Analyse zeigt, dass falls ein solches Verbot im Jahr 2021 verhängt werden würde, bis zum Jahr 2025 19 Millionen Arbeitsplätze vernichtet und das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der USA um 7,1 Billionen Dollar reduziert werden würde. Der Verlust von Arbeitsplätzen in den großen Energie erzeugenden Staaten wäre unmittelbar und schwerwiegend; allein in Texas würden mehr als drei Millionen Arbeitsplätze verloren gehen. Die Steuereinnahmen auf lokaler, bundesstaatlicher und föderaler Ebene würden um insgesamt fast 1,9 Billionen Dollar sinken, da das Verbot eine wichtige Finanzierungsquelle für Schulen, Rettungsdienste, Infrastruktur und andere wichtige öffentliche Dienste abschneidet.

Auch die Energiepreise würden bei einem Fracking-Verbot in die Höhe schießen. Die Erdgaspreise würden um 324 Prozent in die Höhe schnellen, wodurch sich die Energierechnungen der Haushalte mehr als vervierfachen würden. Bis 2025 würden Autofahrer an der Zapfsäule doppelt so viel bezahlen (5 Dollar pro Gallone +).“

In den letzten Jahren hat [das Einkommen eines] Durchschnittshaushaltes dank niedriger Steuern, rekordverdächtig niedriger Arbeitslosigkeit und billiger Energie im Schnitt um 4500 Dollar pro Jahr und Familie zugelegt. Jetzt werden die Kosten aufgrund von politisch bedingten Erhöhungen für Strom, Heizstoffe und Benzin drastisch steigen – Familien werden bis 2024 Verluste von bis zu 10.000 Dollar pro Jahr erleiden. Die Arbeit von zu Hause aus würde dies für die unmittelbare Zukunft etwas begrenzen, aber es ist klar, dass der erzwungene Wechsel zu grüner Energie mit einem enormen Preis verbunden ist. Das gilt selbst noch vor Berücksichtigung der enormen Materialkosten für den Bau von Turbinen und Solarparks. Es wurde sogar von einem Biden-Beauftragten vorgeschlagen, dass wir die Wind- und Solaranlagen in den wunderschönen Nationalparks des Landes errichten.

Ich habe einflussreiche Freunde und Führungskräfte in vielen Ländern auf fünf Kontinenten, in denen die Grünen gewütet haben. Sie haben unser Land beneidet und gehofft, dass ihre Länder unseren Vorteil sehen und unseren Ansatz übernehmen würden. Sie sind schockiert, dass unser Land nicht erkannt hat, wie gut wir es haben. Ein Freund schrieb auf einer anderen Seite: „... Wir stehen am Rande des Abgrunds. Ein Biden-Regime wird das Ende der Freiheit sein. Europa und Kanada sind bereits weit auf dem „Weg der Armut nach Venezuela“ voran gekommen. Falls Amerika fällt, wird es nirgendwo mehr etwas geben, wohin man fliehen kann.“

Link: <http://icecap.us/index.php/go/joes-blog> vom 19. Januar 2021
Übersetzt von Chris Frey EIKE